

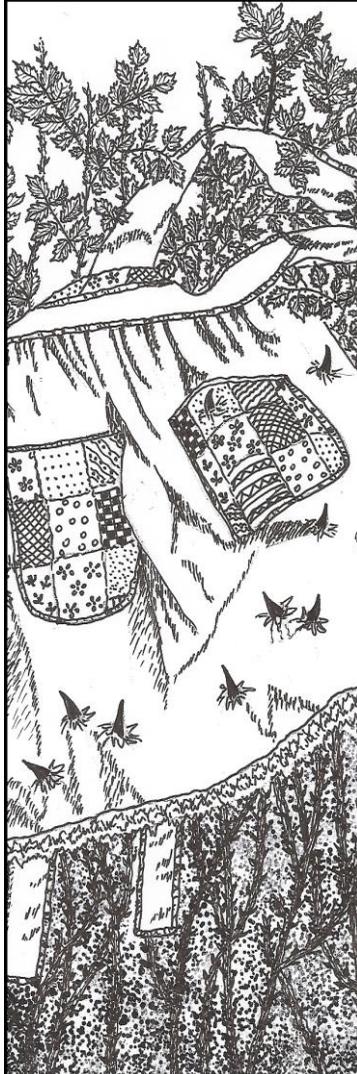
# Lied



Die Klingende Brücke - AK Projekte

## Lied des Monats

SEPTEMBER \* September 2014 \* september



Editorial

Englisches Lied:  
Love, o love, o  
careless love

Gedanken  
zum Lied

Lieder-  
begleitbogen

Leserzuschrift  
zu „Üsküdar“

Bisher  
besprochene  
Lieder

Impressum

## Lied des Monats September 2014 – Heft Nr. 20

### **Herausgeber:**

Arbeitskreis Projekte in der Klingenden Brücke, [AKProKB@t-online.de](mailto:AKProKB@t-online.de)  
Ernst Bockhoff, Gudrun Demski, Sigrid Stadler

### **Redaktion:**

Gudrun Demski (GD) – Vor der Gemeinde 14, 51580 Reichshof; [Gudrun.Raab-Demski@t-online.de](mailto:Gudrun.Raab-Demski@t-online.de) – Redaktionsleitung, Versand, Bestellungen, Zuschriften;  
Layout

**Illustrationen des Heftes Nr. 20:** Gudrun Demski

**Satz** des Liedblattes und computertechnischer Berater: Franz Fechtelhoff,  
Bergisch-Gladbach

**Preis:** Ein Einzelheft des LieMos kostet € 1,--. Bei Versand kommt das aktuelle Porto für Büchersendungen dazu, derzeit € 1,-- (Inland). Für 10 Ausgaben bitte € 20,-- überweisen auf das Konto: Gudrun Demski, Commerzbank, IBAN: DE76300800000642363200, BIC: DRESDEFF300

Alle Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers bzw. der jeweiligen Verfasserin dar und sind keine vereinsoffiziellen Äußerungen.

## Liebe Freunde in der Klingenden Brücke!

Ungezählte Lieder wurden in den letzten Jahrzehnten während der Annaberg-Tagungen, der Regionaltreffen und der Liedstudioabende quer durch die Republik nicht nur gelernt und gesungen sondern auch inhaltlich vorgestellt. Manche ganz ausführlich, andere als Miniaturen mit dem Schlaglicht auf einem bestimmten Aspekt des Inhalts oder einem großzügigen Überblick aus der Vogelperspektive.

Eine solche Miniatur liegt uns nun für das zu Herzen gehende „Love, o love, o careless love“ vor. Glücklicherweise hat Beate Villmar ihre mündlich vorgetragene Betrachtung auch schriftlich verfasst, so dass sie nun im LieMo einen größeren Kreis von „Zuhörern“ erreichen kann. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem musikalischen Aspekt des Liedes; der kommt sonst selbst bei den ausführlichsten Referaten meistens zu kurz. So bietet also auch diese Liedvorstellung wieder eine Besonderheit.

Die wegen des Umfangs des LieMos Nr. 19 zurückgestellte Leserzuschrift zum türkischen Lied „Üskidara gider iken“ findet nun in diesem Heft auf Seite 11 ihren Platz. In der Klingenden Brücke werden die Lieder ja grundsätzlich in ihren Ursprachen gesungen. Daraus aber ein Gesetz machen zu wollen, wie es einige in unseren Reihen tun, hieße, das Kind mit dem Bade auszuschütten. Eine gute Nachdichtung, die den Kern und die Atmosphäre des Liedes trifft, hilft, dieses Lied einem sehr viel größeren Kreis von Singewilligen zu erschließen. Sonst müssten wir Lieder wie z.B. „Zum Tanze, da geht ein Mädle“, „Im Frühtau zu Berge“ oder „Kommet, ihr Hirten“ auch auf den Index setzen. In diesem Sinne halte ich das deutsch-türkische Liederbuch von Karl Adamek für einen Beitrag zur Völkerverständigung.

Mit diesem Heft sind nun zwanzig Lieder als LieMo vorgestellt worden. Zeit, eine kleine Auflistung der Titel zu bringen. Auf Seite 12 steht sie. Wer später eingestiegen ist, kann zurückliegende Titel noch zugeschickt bekommen. Digital ist das kostenlos und kein Problem. Von der Papierausgabe existieren von einigen Titeln nur noch sehr wenige Exemplare. Wenn die weg sind, gibt es wegen des unverhältnismäßig hohen Zeit- und Kostenaufwands nur noch die Digitalausgabe. – Neue LieMos gibt es natürlich wie bisher sowohl in digitaler Form als auch als Heft auf Papier.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich einen schönen, sonnigen Altweibersommer,

*Gudrun Demski*

**Careless Love („Kelly’s Love“)***Lament*

1. Love, oh love, oh careless love,  
 love, oh love, oh careless love,  
 oh it’s love, oh love,  
 oh careless love,  
 you see what careless love  
 has done.

2. Sorrow, sorrow  
 to my heart,  
 since I and my true love  
 did part.

3. When my apron strings  
 did bow,  
 you followed me  
 through sleet and snow.

4. Now my apron strings  
 won’t pin,  
 you pass my door  
 and won’t come in.

5. I cried last night  
 and the night before,  
 Going to cry tonight  
 and cry no more.

(6) I love my mama  
 and papa too,  
 But I’d leave them both  
 to go with you.

(7) How I wish that train  
 would come,  
 And take me back  
 where I come from.

**Achtlose Liebe („Kellys Liebe“)***Klage*

Liebe, oh Liebe, oh sorglose Liebe,  
 Liebe, oh Liebe, oh achtlose Liebe,  
 oh, es ist Liebe,  
 oh achtlose Liebe,  
 du siehst, was achtlose Liebe  
 angerichtet hat.

2. Kummer, Kummer  
 in meinem Herzen,  
 seit ich und mein einzig’ Lieb  
 auseinandergingen.

3. Als meine Schürzenbänder  
 sich zur Schleife bogen,  
 folgtest du mir  
 durch Graupelschauer und Schnee.

4. Nun, da meine Schürzenbänder  
 sich nicht zusammenbinden lassen,  
 gehst du an meiner Tür vorbei  
 und würdest nicht hereinkommen.

5. Ich weinte letzte Nacht  
 und die Nacht davor,  
 ich werde heute nacht weinen  
 und dann nie mehr.

(6) Ich liebe meine Mama  
 und auch meinen Papa,  
 Aber ich würde sie beide verlassen,  
 um mit dir zu gehen.

(7) Wie sehr ich wünschte,  
 dass der Zug käme  
 und mich dahin zurückbrächte,  
 woher ich komme.

GD 8-2014

## Careless love („Kelly’s love“)

Swinging Blues tempo

Lament

Love, oh love, oh care-less love, Love, oh  
 love, oh care-less love, Oh it's love, oh love, oh  
 care-less love, You see what care-less love has done.

- 2 |: Sorrow, sorrow to my heart, :|  
 Oh it's sorrow, sorrow to my heart,  
 Since I and my true love did part.
- 3 |: When my apron strings did bow, :|  
 Oh it's when my apron strings did bow,  
 You followed me through sleet and snow.
- 4 |: Now my apron strings won't pin, :|  
 Oh it's now my apron strings won't pin,  
 You pass my door and won't come in.
- 5 |: I cried last night and the night before, :|  
 Oh I cried last night and the night before,  
 Going to cry tonight and cry no more.
- (6) |: I love my mama and papa too, :|  
 Oh, I love my mama and papa too;  
 But I'd leave them both to go with you.
- (7) |: How I wish that train would come, :|  
 Oh it's how I wish that train would come,  
 And take me back where I come from.

## Love, o love, o careless love (2) II/Englisch

*(Das nachfolgende Referat hat Beate Villmar im Juni 1997 auf Schloss Annaberg/Bonn gehalten. Es ist hier unverändert abgedruckt, um die Authentizität des mündlichen Vortrags zu erhalten.)*

Beginnen möchte ich mit der Übersetzung. Ich erlaube mir die Freiheit jedes Vortragenden, die uns vorliegende Übersetzung zu kommentieren. „Careless love“ ist sicherlich korrekt übersetzt, wenn es da heißt „sorglose Liebe“. Doch unter dem Begriff „sorglose Liebe“ würde man im Deutschen eher etwas Positives verstehen, daher scheint mir die ebenso richtige Übersetzung „lieblose“ oder „achtlose Liebe“ zutreffender – genau genommen ist es wohl von allem ein wenig: eine sorglose und zugleich lieblose und achtlose Liebe.

Als geniale Poesie würde ich die zweite Strophe bezeichnen – das war der Grund, weshalb ich sie zweimal gesungen habe.

In dem Buch von Sylvia und John Kolb „Treasury of Folksongs“ steht dazu der Satz: „*Welcher Poet wäre nicht stolz auf die Zeile ‚Sorrow, sorrow to my heart‘.*“

Lakonischer, klarer und eindrücklicher lässt es sich nicht sagen. Eine mögliche Übersetzungsversion hierzu wäre: „Schmerz, ich spüre tiefen Schmerz“, oder auch „Ich spüre eine tiefe Traurigkeit in meinem Herzen“.

„True love“ würde ich eher mit „Geliebter“ oder „Geliebte“ übersetzen. „Meine wahre Liebe“ könnte fälschlicherweise ironisch aufgefasst werden.

Ein Zitat aus Theodore Rhaps, New York, Buch „The songs we sang“ von 1964 lautet: „*Many authorities believe this song to be the granddaddy of the blues. It is simple, strong, sad, bitter and beautiful.*“

Es scheint sich hierbei tatsächlich um den ältesten Blues zu handeln. Dies wird aus der musikalischen Form abgeleitet. Der dreizeilige, zwölfaktige Blues gilt als spätere Entwicklung. Hier handelt es sich um einen 16 Takte umfassenden Blues.

Ein Blues ist die weltliche Entsprechung des Spirituals, d.h., es handelt sich hier um afro-amerikanische Volksmusik im Sologesang. „Blue“

heißt in diesem Zusammenhang übersetzt „niedergeschlagen, traurig“. Aber obwohl der Blues von Klage und Melancholie erfüllt ist, klingt auch immer ein gewisser Humor mit – wie in unserem Lied an den Strophen mit den Schürzenbändern ersichtlich. Man kann auch sagen: die Traurigkeit ist so stark, dass sie umschlägt in Ironie, in echten Humor. Dieser Humor ist nur möglich, wenn ein Mensch stärker ist als das Leid.

Sepp Gregor hat dafür die sehr eindrucksvoll poetische Formulierung „*das Lächeln der Überwindung*“ gefunden.

Eindrucksvoll ist in diesem Zusammenhang auch die Strophe:

„Ich weinte letzte Nacht und die Nacht davor.

Ich werde heute nacht weinen – und dann nie mehr.“

Der sentimentale Sänger würde wahrscheinlich beteuern, er werde nur noch weinen, aber dieser Blues-Sänger ist unsentimental: er hat geweint, er weint, und er wird noch eine Nacht weinen, aber er wird sich nicht in den Kummer verlieren. In dieser zeitlichen Begrenzung leuchtet so vorsichtig angedeutet das „Lächeln der Überwindung“ auf. Denn, wenn man weiterphantasiert, findet er am Tage danach vielleicht schon die nächste Geliebte.

Nun ist in dem Lied zwar eindeutig die Frau als die Weinende gemeint, doch wissen wir auch von Sepp Gregor, dass im Lied die Geschlechter prinzipiell austauschbar sind. Es eignet sich lediglich in diesem Falle die Frau besser als diejenige, die von dem Schmerz übermannt wird. Sie kann das entsprechende Gefühl in dem Lied besser zur Darstellung bringen als der Mann.

Die dreimalige Wiederholung der ersten Zeile hat auch etwas Rituelles an sich, das gerade durch die Wiederholung zu dieser starken Ergriffenheit führt – ähnlich wie in dem Lied „We shall overcome“.

Die Poesie speziell dieses Blues soll auf Wurzeln britischer lyrischer Tradition zurückzuführen sein, d.h., der originale Blues wurde durchaus sehr stark von Weißen beeinflusst und geht also ursprünglich auf ein anglo-amerikanisches Volkslied zurück.

Das Lied soll im frühen 19. Jahrhundert in der Gebirgsgegend von Kentucky entstanden sein, verbreitete sich weiter über das flache Land, hin zum Ohio-River, zum Mississippi und schließlich über den ganzen Süden.

Es gibt zahlreiche Versionen – im Blues-Stil, als Hillbilly, Jazz und im Balladenklang gesungen. Es wurde vom Father of Blues, W.C. Handy, gesungen und berühmt durch die Sängerin Bessie Smith („Königin des Blues“), die man um 1930 oft im Radio hören konnte.

Zum Musikalischen wäre noch zu ergänzen: Der basale Grundrhythmus des Blues besteht aus Trochäen – betont – unbetont – betont – unbetont, oder einem triolischen Rhythmus wie in dem bekannten Kindervers „Eine alte Frau kocht Rüben“.

In jedem Blues gibt es eine musikalische Pause, die vom Instrumentalisten mit sogenannten „breaks“ – das sind Tonfolgen aus der Blues-Skala – gefüllt wird. Mit diesen „breaks“ gewinnt der Blues an musikalischem Reiz.

*Beate Villmar (Atti)*



## Liederbegleitbogen

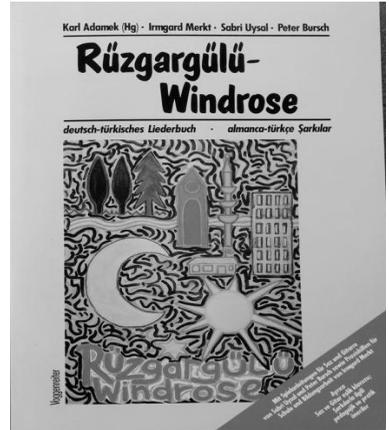
<i>Titel des Liedes:</i> Careless Love (“Kelly’s Love”)	
<i>Kli-Brü-Signatur:</i> (2) II/Englisch	
<i>Liedanfang:</i> Love, oh love, oh careless love	
<i>Anfang des Kehrreims (falls):</i> --	
<i>Sprachfamilie:</i> Germanische Sprachen	
<i>Sprache:</i> Englisch	<i>Dialekt (falls):</i> Amerikanisch
<i>Land:</i> Amerika	
<i>Region:</i> --	<i>Ort:</i> --
<i>Übergeordnete Themengruppe:</i> Menschliche Beziehungen	
<i>Thema des Liedes:</i> Das verlassene Mädchen	
<i>Unterthema:</i> Liebesklage	
<i>Hauptmotiv(e):</i> Achtlose Liebe, Kummer, Tränen	
<i>Nebemotiv(e):</i> --	
<i>Schlüsselwörter (Deutsch + Originalsprache in der im Lied vorkommenden Beugungsform):</i> Love – Liebe; careless – achtlos, sorglos; sorrow – Kummer, Schmerz, Leid; my apron strings won’t pin – meine Schürzenbänder lassen sich nicht (mehr) binden; and cry no more – und werde nie mehr weinen	
<i>Symbole, Metaphern:</i> Die Schürze; der Eisenbahnzug	
<i>Quelle(n)/KB-Vorlage:</i> ?	
<i>Varianten des Liedes (falls):</i> <i>in der Melodie:</i> nicht bekannt <i>im Text:</i> nicht bekannt <i>Quelle(n) der Varianten:</i> --	
<i>Themengleiche/-ähnliche Lieder:</i> Alecrim, alecrim (696) I/Port; A la Claire fontaine (139) I/Fra (Kanada); Då dronta em Täle (1586a) II/Deu (Schwäbisch); Dos palomitas se lamentaban llorando (329) I/Spa (Argentinien); Es ist ein Schnee gefallen (1139) II/Deu; Förgäves uppå stigen (218) II/Schwed; How often haunting (1316) II/Engl; Ik hoorde dees dagen (532) II/Nie; Ja v	

sadočke byla (609) IV/Rus; Měla jsem chlapce (331) IV/Tschech; O amandoeira (642) I/Por; Schwesterlein, wann geh'n wir nach Haus? (1628) II/Deu; Teče voda, teče (1418) IV/TcM; Tycho, tycho Dunaj vodu nese (1466) IV/Ukr; Ye banks and braes o' bonnie Doon (503) II/Eng (Lallan)
<i>Entstehungszeit/ältester schriftlicher Nachweis: ?</i> <i>Melodie und Text: ?</i>
<i>Dichter/Texter: unbekannt</i>
<i>Komponist: unbekannt</i>
<i>Liedblatt einstimmig, mehrstimmig, Satz?</i> <b>einstimmig</b> – zweistimmig – drei- und mehrstimmig – Satz
<i>Liedblatt mit</i> <i>gesonderter Instrumentalstimme – nein</i> <i>Begleitakkorden/Instrumentalbegleitung – nein</i>
<i>Tonumfang der Melodie: 10 Töne</i>
<i>Tonträger vorhanden: ?</i> <i>Signatur: ?</i>
<i>Bearbeiter des Liederbegleitbogens/Datum:</i> September 2014, Gudrun Demski
<i>Kürzest-Inhaltsangabe:</i> Ein Mädchen beklagt das Ende ihrer scheinbar sorglosen, im Rückblick jedoch eher achtlosen Liebe. Zumindest von Seiten ihres Liebsten her, der sie seit dem Sichtbarwerden ihrer Schwangerschaft meidet. In den beiden letzten, vielleicht nicht ganz dazugehörigen Strophen, bekräftigt das Mädchen ihre tiefe Liebe und wartet auf den Zug, der sie dahin zurückbringen soll, woher sie kommt. Im Zusammenhang mit dem ersten Teil des Liedes könnte dadurch der Wunsch ausgedrückt sein, in eine bessere (jenseitige) Welt gebracht zu werden.



# Leserzuschrift zu LieMo Nr. 18 Üsküdüra gider iken

*Barbara Adamek-Wertenbruch schickte den hier abgedruckten Hinweis auf einen von ihrem Bruder erstellten singbaren deutschen Text des so weitverbreiteten Liedes „Üsküdüra gider iken“. Im Original strahlt das Titelbild des schönen und u.a. mit Gitarrenakkorden sehr benutzerfreundlich gearbeiteten Liederbuches übrigens in leuchtenden Sommerfarben.*



Liebe Gudrun,

vielleicht interessiert Dich die Nachdichtung von **Üsküdüra gideriken (Kâtibim)** von meinem Bruder Karl Adamek. Sie findet sich im deutsch-türkischen Liederbuch "Rüzgargülü - Windrose", Karl Adamek (Hrsg.), Irmgard Merkt, Sabri Uysal, Peter Bursch, Bonn 1989.... Ich habe viele Male auf Veranstaltungen der Gruppe Rüzgargülü dieses Lied wie auch viele andere türkische und deutsche Lieder jeweils in den zwei Sprachen mit Türken und Deutschen zusammen gesungen.

Barbara Adamek-Wertenbruch

Regen fiel auf meinem weiten Wege nach Üsküdar,  
meinem Schreiber tropfte weiches Wasser aus seinem Haar.

Ref.: Du und mein und ich und dein, und was geht's andere an,  
heute, morgen, immer mit dem Regen, immer dann und wann.

Gab mir seinen langen Mantel, staubig und voller Schlamm.  
Als er aus dem Schlaf erwachte, da lachte er mich an.

Fand ein Taschentuch auf meinem Wege nach Üsküdar,  
Süßes legte ich in meins, das weißer als Blüten war.

Und als ich suchte meinen Schreiber, suchte ihn da und hier,  
sah den Mond durch Regenwolken und fand ihn neben mir.

## Bisher im LieMo besprochene Lieder

Nr.	Monat	Sprache + KB-Signatur	Liedanfang	AutorIn
1	Nov. 2011	Katalanisch 1170 I/Kat	Una matinada fresca	Gudrun Demski
2	Dez. 2011	Russisch 368 IV/Rus	Vdol' po ulice	Sigrid Stadler
3	Januar 2012	Deutsch 1402 II/Deu	Da droben auf jenem Berge	Karin Kothe
4	Februar 2012	Lettisch 1665 III/Let	Tumsa, tumsa, kas par tumsu	Gudrun Demski
5	März 2012	Spanisch 1279 I/Spa	Paso el rio, paso el puente	Gudrun Demski
6	April 2012	Deutsch 1331 II/Deu	Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht	Gudrun Demski
7	Mai 2012	Norwegisch 1827 II/Nor	Å noranfyr Trondheim	Birgit Burger
8	Juni 2012	Deutsch (Schwäbisch)	Auf d schwäb'scha Eisabähna	Otto Stolz
9	Juli 2012	Griechisch 9810 VI/Gri	Kókkina chlí flisa	Gudrun Demski
10	August 2012	Tschechisch 1468 IV/TcM	Na osice listí vadne	Karin Kothe
11	Nov. 2012	Deutsch 977 II/Deu	Tod ist ein langer Schlaf	Wolfram Eckloff
12	April 2013	Italienisch 575 I/Ita	Mamma mia, vorrei vorrei	Sigrid Stadler
13	Mai 2013	Spanisch 1009 I/Spa	Una flor de la cantuta	Beate Villmar
14	Juni 2013	Polnisch 571 IV/Pol	Kukuleczka kuka	Christiane Babiak
15	August 2013	Deutsch (Erzgebirge)	De Sonn steigt hinnern Wald (Feierobndlied)	Dietmar Seltmann
16	Dez. 2013	Schwedisch --	Barn och stjärnor	Wolfram Eckloff
17	Februar 2014	Lettisch 1338 III/Let	Maza biju, neredzēju	Gudrun Demski
18	April 2014	Türkisch 189 VII/Tür	Üsküdar'a gider iken	Wolfram Eckloff
19	Juli 2014	Englisch 487 II/Eng	Oh where have you been to, Rendal?	Gudrun Demski
20	Sept. 2014	Englisch 2 II/EngAm	Love, o love, o careless love	Beate Villmar